

nimia mortalitas', welche sich weder im Anon. Cusp. noch sonst in einer ravennatischen Ableitung findet. Nimmt man an, dass überhaupt hier römische Fasten benutzt sind, so wird man eher diesen, als den ravennatischen die Notiz zuschreiben, im andern Falle lehrt es wenigstens, dass der Anon. Cusp. seine Quelle auch in dem Abschnitt von 455 bis 493 nicht vollständig wiedergiebt. Wie dem aber auch sei, jedenfalls ist das Exc. Sang. eine reine Fastenableitung, es findet sich nichts anderes darin, als was die ravennatischen oder auch die römischen Consularannalen gaben.

Form, Charakter und Entstehung der Consultafell-annalen.

Oben konnten wir nicht genau bestimmen, von wann an die einzelnen Fastenexemplare auseinandergehen und selbstständig werden, ebensowenig lässt sich auch der Endpunkt derer von Ravenna bestimmt fixiren. Der Chronist von 641 benutzte ein Exemplar, das 523 abschloss, eine Recension bis 493 benutzte um 519 Cassiodor, ja wir werden sehen, dass schon um die Mitte des fünften Jahrhunderts frühere Theile der Fasten benutzt sind. Bevor wir weiter gehen, werden wir uns diese Erscheinung zu erklären und überhaupt über diese eigenthümliche Art von Annalen zu klarer Anschauung zu kommen suchen müssen. Wie eigenthümlich ist schon die Form, in welche die Nachrichten dieser Annalen gekleidet sind! Für jedes Ereigniss existirt gewissermassen ein Schema des Ausdrucks, welches in dem einzelnen Falle nur mit Namen, Datum u. s. w. ausgefüllt wird. Die Satzbildung und Ausdrucksform ist die einfachste, welche man sich denken kann: stets kurze Sätze, fast durchgängig in passiver Construction ¹⁾, werden coordinirt neben einander gestellt, sie werden mit einander entweder gar nicht verbunden, oder nur durch das einfach anknüpfende 'et'. Causal-, Conditional-, Consecutiv- und sonstige einfache Satzverbindungen, durch Conjunctionen oder Participialconstructionen oder Relativsätze ²⁾, selbst Temporalverbindungen und Antithesen kommen niemals vor; wo sich dergleichen in Ableitungen findet, kann man mit fast völliger Gewissheit annehmen, dass hier nicht mehr die ursprüngliche Form der Fasten erhalten ist. Das involviret schon, dass in ihnen von fortlaufender, zusammenhängender Erzählung keine Rede sein kann. Bloss trockene Facta in

1) 'Honorius levatus est a patre Theodosio'. Dieses 'levatus est' ist stehender technischer Ausdruck; 'Beorgor occisus est a Ricimere; pugna facta est; bellum civile gestum est' etc. 2) Nicht etwa 'pugna facta est, in qua multi ceciderunt', sondern 'pugna facta est et multi ceciderunt.'